



Julia Scheib feierte am 23. Jänner beim Riesentorlauf in Kronplatz ihr Weltcupdebüt

GEPA

Von Sandra Mathelitsch

# Steirer-Trio geht auf Medaillenjagd

Mit Julia Scheib, Manuel Traninger und Julian Schütter kämpfen drei Steirer bei der Junioren-WM in Davos um Medaillen.

## Junioren-Weltmeisterschaft

**Was:** Junioren-WM der alpinen Skifahrer.

**Wann & wo:** vom 30. Jänner bis 8. Februar in Davos.

**Mit** Manuel Traninger, Julian Schütter und Julia Scheib sind drei Steirer am Start.

Manuel Traninger, der 2016 bei den Youth Olympic Winter Games Gold, Silber und Bronze geholt hat. Bei der Junioren-WM im Vorjahr in Are war das beste Ergebnis ein 15. Rang im Super-G. „Er hat Potenzial“, sagt Greber. Das Ziel des Niederöblarners wäre es, heuer den Aufstieg vom C- in den B-Kader zu schaffen. Wie dies gelingen soll? „Dafür muss ich gut Ski fahren“, sagt Traninger.

**Was:** Junioren-WM der Nordischen.

**Wann & wo:** bis 4. Februar in Kandersteg und Goms (SUI).

**Mit** Mika Vermeulen, Lisa Hirner und Witta Walcher sind drei Steirer nominiert.

Sein Debüt bei einer Junioren-WM wird Julian Schütter feiern. „Mein Ziel war es, mich heuer überhaupt dafür zu qualifizieren. Alles, was jetzt noch kommt, ist Draufgabe. Ich glaube, es wird cool werden. Und ich will zeigen, was ich kann“, sagt der 19-jährige Schladminger, dessen großes Vorbild Hannes Reichelt ist. „Er ist ein technisch guter Skifahrer und sehr sympathisch.“

## NORDISCHE WM

# Vermeulen als größte Hoffnung

In Kandersteg und Goms geht seit heute die nordische Junioren-Weltmeisterschaft über die Bühne. Mit Mika Vermeulen steht der Silbermedaillen-Gewinner der Vorsaison wieder am Start. „Mika erwartet auch selbst von sich sehr viel, vor allem im Bewerb über zehn Kilometer“, sagt Daniel Wieser, Nachwuchsbeauftragter für Sprunglauf und nordische Kombination im steirischen Skiverband. Erstmals findet im Rahmen der nordischen Junioren-Weltmeisterschaft auch ein Damen-Bewerb in der nordischen Kombination statt. Am Dienstag nimmt die Steirerin Lisa Hirner am Bewerb auf der 72-Meter-Schanze mit anschließendem 5-Kilometer-Langlaufrennen teil.

Bei den klassischen Langlaufbewerben, die in Goms über die Bühne gehen, ist die Steirerin Witta Walcher erstmals bei einer Junioren-Weltmeisterschaft am Start. Sie ist die einzige steirische Langläuferin in der Schweiz. Skispringer aus der Steiermark nehmen an dem Großereignis keine teil.

Das Weltwirtschaftsforum ist vorbei, ab Dienstag stehen die alpinen Skifahrer in Davos im Fokus. Insgesamt 16 Athleten entsendet Österreich zur Junioren-Weltmeisterschaft in die Schweiz. „Mit sechs Medaillen wäre ich schon sehr zufrieden“, sagt der im ÖSV für den Nachwuchs zuständige sportliche Leiter, Christian Greber. Und auch die steirischen Athleten haben durchaus Chancen auf Stockerplätze. So zählt etwa die Frauentalerin Julia Scheib zu den möglichen Medaillen-Kandidaten. „Wenn sie das zeigt, was sie kann, ist sicher etwas möglich“, sagt Greber. Die 19-Jährige feierte erst vor wenigen Tagen ihr Weltcupdebüt beim Riesentorlauf in Kronplatz, schied erst im zweiten Durchgang aus. Beim Riesenslalom in Lenzerheide kam das Aus in Lauf eins. „Aber der Weltcup ist eine andere Liga, ein anderes Umfeld. Wenn man neu hineinkommt, kann das passieren. Und sie hat phasenweise gute Leistungen gezeigt“, sagt Greber.

Das steirische Trio komplettieren Manuel Traninger und Julian Schütter. „Ich will mein Bestes geben, gut Ski fahren und dann schauen, was rauskommt. Ich bin derzeit aber nicht so schlecht drauf“, sagt der 19-jährige